



**DIAKONISSEN
HAUS TELTOW**

**Evangelisches Krankenhaus
Luckau**

Strukturierter Qualitätsbericht 2024



Evangelisches Krankenhaus Luckau

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	6
	Einleitung	7
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9	Anzahl der Betten	13
A-10	Gesamtfallzahlen	13
A-11	Personal des Krankenhauses	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-13	Besondere apparative Ausstattung	29
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	29
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	31
B-[2200]	Klinik für Urologie	31
B-[2200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[2200].1.1	Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2200].1.2	Ärztliche Leitung	31
B-[2200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[2200].6	Hauptdiagnosen nach ICD	32
B-[2200].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	33
B-[2200].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[2200].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	36
B-[2200].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[2200].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	37
B-[2200].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[2200].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	38
B-[2200].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[2200].11	Personelle Ausstattung	40
B-[2200].11.1	Ärzte und Ärztinnen	40
B-[2200].11.2	Pflegepersonal	40
B-[1500]	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie	42

B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel	42
B-[1500].1.2	Ärztliche Leitung	42
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	45
B-[1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD	45
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	46
B-[1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	48
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	50
B-[1500].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	50
B-[1500].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[1500].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	51
B-[1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	52
B-[1500].11	Personelle Ausstattung	52
B-[1500].11.1	Ärzte und Ärztinnen	52
B-[1500].11.2	Pflegepersonal	53
B-[0200]	Klinik für Geriatrie	55
B-[0200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[0200].1.1	Fachabteilungsschlüssel	55
B-[0200].1.2	Ärztliche Leitung	55
B-[0200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	55
B-[0200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	56
B-[0200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-[0200].6	Hauptdiagnosen nach ICD	57
B-[0200].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	58
B-[0200].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	59
B-[0200].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	61
B-[0200].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	62
B-[0200].11	Personelle Ausstattung	62
B-[0200].11.1	Ärzte und Ärztinnen	62
B-[0200].11.2	Pflegepersonal	63
B-[0100]	Klinik für Innere Medizin	65
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel	65
B-[0100].1.2	Ärztliche Leitung	65
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	66
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	66

B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD	67
B-[0100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	69
B-[0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	70
B-[0100].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	71
B-[0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[0100].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	72
B-[0100].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	73
B-[0100].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	73
B-[0100].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	73
B-[0100].11	Personelle Ausstattung	73
B-[0100].11.1	Ärzte und Ärztinnen	74
B-[0100].11.2	Pflegepersonal	74
B-[0260]	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	76
B-[0260].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	76
B-[0260].1.1	Fachteilungsschlüssel	76
B-[0260].1.2	Ärztliche Leitung	76
B-[0260].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	76
B-[0260].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[0260].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	78
B-[0260].6	Hauptdiagnosen nach ICD	78
B-[0260].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	79
B-[0260].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	80
B-[0260].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	80
B-[0260].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	81
B-[0260].11	Personelle Ausstattung	81
B-[0260].11.1	Ärzte und Ärztinnen	81
B-[0260].11.2	Pflegepersonal	81
C	Qualitätssicherung	83
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	83
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	83
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	83
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	83
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	84
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b	85

Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	85
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	86

Vorwort

Das Evangelische Krankenhaus Luckau hat den Anspruch, erkrankte Menschen, die sich ihm anvertrauen, medizinisch, pflegerisch, sozial und seelsorgerisch kompetent zu versorgen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Dienst am kranken Menschen und die Achtung vor der Würde des Einzelnen – sowohl im Umgang mit Patientinnen und Patienten als auch im Miteinander der Mitarbeitenden.

Unter dem Dach des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin wird ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 143 Betten und 10 tagesklinischen Plätzen betrieben. Dazu gehören alle notwendigen medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Leistungen. Ergänzend unterhält das Evangelische Krankenhaus Luckau ein Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit mehrfacher und geistiger Behinderung (MZEB).

Für die Versorgung stehen die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Geriatrie, Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin zur Verfügung.

Das Evangelische Krankenhaus Luckau ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Mit diesem Qualitätsbericht 2024 erhalten alle interessierten Leserinnen und Leser einen transparenten Überblick über die erbrachten Leistungen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Prof. h.c. Hans-Ulrich Schmidt
Geschäftsführer

Dr. Ottmar Schmidt
Geschäftsführer

Einleitung

Verantwortliche

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Direktion
Titel, Vorname, Name	Monika Markgraff
Telefon	03544 58 0
Fax	03544 30 64
E-Mail	monika.markgraff@diakonissenhaus.de

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Sandra Lehmann
Telefon	03544 58 247
Fax	03544 58 44247
E-Mail	sandra.lehmann@diakonissenhaus.de

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses	http://www.ekh-luckau.de
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	https://www.g-ba-qualitaetsberichte.de/#/search

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH
PLZ	15926
Ort	Luckau
Straße	Berliner Straße
Hausnummer	24
IK-Nummer	261200630
Standort-Nummer	772710000
Telefon-Vorwahl	03544
Telefon	580
E-Mail	Zentrale.LUC@diakonissenhaus.de
Krankenhaus-URL	http://www.ekh-luckau.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Direktorin
Titel, Vorname, Name	Monika Markgraff
Telefon	03544 58 108
Fax	03544 58 64
E-Mail	monika.markgraff@diakonissenhaus.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Martina Haufe
Telefon	03544 58 135
Fax	03544 58 114

E-Mail

martina.haufe@diakonissenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers

Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH

Träger-Art

freigemeinnützig

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
1	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) Diese spezielle Form der Krankengymnastik wird in der physiotherapeutischen Abteilung sowie in der Pflege angewendet. Sie ermöglicht es, gestörte oder fehlende Bewegungen und Funktionen anzubahnen und zu fördern.
2	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege Der internationale Expertenstandard "Entlassmanagement" liegt vor und wird stringent umgesetzt. Eine Zusammenarbeit und Kooperation besteht mit verschiedenen Einrichtungen in der Region. Die Pflegedienstleitung arbeitet konstruktiv mit dem Sozialdienst zusammen.
3	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung Diät- und Ernährungsberatung wird intern und in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner angeboten.
4	MP53 - Aromapflege/-therapie Diese ganzheitliche Behandlungsmethode soll zukünftig etabliert werden.
5	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie Es sind med. Therapieverfahren, welche bei Störungen der Motorik und Sensomotorik eingesetzt werden können. Um eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag wiederzuerlangen, werden sie insbesondere bei neurologischen Erkrankungen, multimodaler Schmerztherapie und palliativen Behandlungen eingesetzt.
6	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
7	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Beide Leistungen werden durch die Klinik für Urologie in Kooperation mit der Abteilung Physiotherapie und in Zusammenarbeit mit der Pflege erbracht. Die Beratung und Schulung erfolgt vor Ort und übergreifend auch nach der Entlassung.
8	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
9	MP37 - Schmerztherapie/-management Im Ev. Krankenhaus Luckau werden akute und chronische Schmerzzustände interdisziplinär und schmerztherapeutisch behandelt. Eine perioperative Akutschmerztherapie ist selbstverständlich.
10	MP25 - Massage Massagen gehören zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen Abteilung.
11	MP26 - Medizinische Fußpflege Auf Wunsch der Patienten und Patientinnen kann eine mobile Fußpflege organisiert werden. Das Pflegepersonal ist dabei gern behilflich. Es handelt sich um eine kostenpflichtige Dienstleistung.
12	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik Im Rahmen der stationären Versorgung werden alle notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Die Lieferung erfolgt durch externe Partner. Die Beantragung von entlassungsbedingten Hilfsmitteln und Orthopädietechnik wird durch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten sowie Sozialdienst realisiert.

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
13	Schluckstörungen werden klinisch und apparativ diagnostiziert und therapiert. Ein Trachealkanülen-Management ist vorhanden. Zudem werden Diagnostik und Therapie von Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen durchgeführt.
14	MP63 - Sozialdienst Unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes beraten, betreuen und unterstützen unsere Patienten und Patientinnen in allen Fragen der pflegerischen Nachbetreuung, sofern diese mit der Behandlung im Krankenhaus in Verbindung stehen.
	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
15	Behandlungen unter Anwendung von Wärme und Kälte gehören zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Abteilung sowie der nicht medikamentösen Schmerztherapie in der Pflege.
16	MP45 - Stomatherapie/-beratung Für die Stomabehandlung steht ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung. Stomaberatung erfolgt durch eine zertifizierte Stomaberaterin.
	MP04 - Atemgymnastik/-therapie
17	Atemgymnastik gehört zum Leistungsspektrum der Abteilung Physiotherapie. Sie wird in Kooperation mit den Fachkräften des Pflegedienstes zur Behandlung bestimmter Erkrankungen sowie vor als auch nach Operationen durchgeführt.
18	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Auf Wunsch werden Sterbende und deren Angehörige von unserem Seelsorger spirituell begleitet. Mehrere Mitarbeitende haben eine Ausbildung zur Palliativ Care. Es gibt einen hauseigenen Pflegestandard zur Betreuung Sterbender und regelmäßige Fortbildungen zu Themen der Palliativmedizin.
	MP21 - Kinästhetik
19	Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, um das Wissen über Kinästhetik in der Praxis anzuwenden.
20	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Die Lymphdrainage gehört zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen Abteilung.
	MP51 - Wundmanagement
21	Der Pflegedienst arbeitet nach klaren Standards zur Pflege und Behandlung chronischer Wunden sowie zur Dekubitus- Prophylaxe. Ausgebildete Wundexpertinnen stehen für die fachliche Beratung zur Verfügung.
22	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege Der Sozialdienst unterstützt Sie in allen Fragen der pflegerischen Nachbetreuung, u. a. der medizinischen Rehabilitation, der Vermittlung häuslicher Krankenpflege oder der Aufnahme in eine Wohneinrichtung mit Betreuung und/oder Pflege.
	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
23	Im Laufe des Jahres werden z. B. Besichtigungen und Führungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen (z. B. Frühjahrs- und Herbstakademie) u.a. Veranstaltungen angeboten.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung Unser Krankenhaus-Seelsorger steht Ihnen zur Verfügung.
2	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen

#	Leistungsangebot
5	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
6	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Die Teilnahme ist kostenfrei.
7	NM68: Abschiedsraum Raum der Stille / Aussegnungsraum
8	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) Patienten WLAN ist vorhanden.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin, Chefärztin Anästhesiologie/Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
2	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
3	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
4	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
5	BF24 - Diätetische Angebote Bei der täglichen Essensbestellung können besondere Ernährungsformen berücksichtigt werden.
6	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal Eine Übersicht über die Mitarbeitenden mit Fremdsprachenkenntnissen liegt im Haus vor.
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
8	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
9	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
10	BF21 - Hilfsmittel zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
11	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)

#	Aspekte der Barrierefreiheit
12	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
13	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
14	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
15	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
16	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung Im Krankenhaus sind Hinweisschilder angebracht, die helfen sollen, sich problemlos zurechtzufinden. Sollten dennoch Hilfe bei der Orientierung notwendig sein, stehen die Mitarbeitenden des Hauses zur Verfügung. Sie sind an der Berufsbekleidung oder der Namensschilder zu erkennen.
17	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
18	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
19	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
20	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
21	BF25 - Dolmetscherdienst

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) kooperierendes Krankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane in Neuruppin

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Gesundheitsakademie Potsdam.
2	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Gesundheitsakademie Potsdam.
3	HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin praktische Ausbildung
4	HB06 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin praktische Ausbildung
5	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem FamilienCampus Lausitz.

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
6	HB18 - Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre) praktische Ausbildung
7	HB05 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) praktische Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten	153
---------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	4746
Teilstationäre Fallzahl	128
Ambulante Fallzahl	1771
StäB. Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	42
---	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt				28,82
Beschäftigungsverhältnis	Mit	28,1	Ohne	0,72
Versorgungsform	Ambulant	1,6	Stationär	27,22

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt				23,72
Beschäftigungsverhältnis	Mit	23	Ohne	0,72
Versorgungsform	Ambulant	0,8	Stationär	22,92

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt				5,9 ¹⁾
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,9 ²⁾	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,9 ³⁾

1) interdisziplinäre Intensivstation

2) interdisziplinäre Intensivstation

3) interdisziplinäre Intensivstation

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt 5,9 ¹⁾

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,9 ²⁾

1) interdisziplinäre Intensivstation

2) interdisziplinäre Intensivstation

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 70,4

Beschäftigungsverhältnis	Mit	70,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	70,4

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 16,9 ¹⁾

Beschäftigungsverhältnis	Mit	16,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	16,9

1) interdisziplinäre Intensivstation, Ausfallpool

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 2,9

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,9

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt 2,7

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,7	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,7

Pflegefachfrauen B. Sc. und Pflegefachmänner B. Sc. (7-8 Semester)

Gesamt 0,1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,1

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,1	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 10,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,5	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 10,5

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 0,1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,1	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,1

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 0,1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,1	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,1 ¹⁾

1) Ausfallpool

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt 4,3

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,3	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 4,3

SP14 - Logopädin und Logopäd/Klinischer Linguistin und Klinische Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Gesamt 0,9

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,9	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,9

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt 9,8

Beschäftigungsverhältnis	Mit	9,8	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 1 **Stationär** 8,8

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt				1,5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,5

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Gesamt				3,3
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,3

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt				1,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,4

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Gesamt				5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt				0,1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,1

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt				5,5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,5

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Sandra Lehmann
Telefon	03544 58 247
Fax	03544 58 44247

E-Mail

sandra.lehmann@diakonissenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Geschäftsführung Unternehmensbereich Gesundheit, Ärztliche Direktion, Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, zentrales und internes Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Prozessverantwortlicher für das klinische Riskomanagement

Titel, Vorname, Name

Dr. med. Ulrike Jäkel

Telefon

03544 58 161

Fax

03544 58 165

E-Mail

ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Vorstand; Referat Strategie- und Risikomanagement; Geschäftsführung Unternehmensbereich Gesundheit; Klinikleitung; zentrales und internes Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
------------------------------	---------------

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 31.12.2024
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM04: Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Notfallkonzept Letzte Aktualisierung: 16.06.2023
4	RM05: Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen Letzte Aktualisierung: 08.05.2025
5	RM06: Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 08.05.2025
6	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 30.09.2021
7	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prozessbeschreibung "Freiheitsentziehende Maßnahmen" Letzte Aktualisierung: 25.09.2019
8	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Handbuch "Umgang mit Medizinprodukten" Letzte Aktualisierung: 01.08.2024
9	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
10	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
11	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prozessbeschreibung "Umgang mit dem Patientenidentifikationsarmband" Letzte Aktualisierung: 17.06.2025
12	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 24.07.2023

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
	RM18: Entlassungsmanagement
13	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.08.2025
14	RM03: Mitarbeiterbefragungen
15	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
16	RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Sicherheitscheckliste, Anästhesieprotokoll Letzte Aktualisierung: 27.03.2023

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- ☒ Tumorkonferenzen
- ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- ☒ Palliativbesprechungen
- ☒ Qualitätszirkel

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 30.06.2025
2	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Frequenz: bei Bedarf
3	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Frequenz: bei Bedarf

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit Teilnahme an der Aktion Saubere Hände, Überarbeitung von Dokumenten, Durchführung von Schulungen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem
einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF03: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer)
2	EF06: CIRS NRW (Ärztékammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten
Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums bei Bedarf

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen) 1

Erläuterungen extern

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 4

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 1

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 10

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der
Hygienekommission

halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztliche Direktorin

Titel, Vorname, Name Dr. med. Ulrike Jäkel

Telefon 03544 58 161

Fax 03544 58 165

E-Mail ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgeminstationen erhoben Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgeminstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen (Einheit: ml/Patiententag) 135

Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 103

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
1	Frequenz: jährlich Die Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten erfolgt intern in der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP).
2	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen Frequenz: bei Bedarf Jährlich mindestens eine fachbereichsbezogene Hygieneschulung (Präsenzschulung) und darüber hinaus EDV-gestützte Hygieneschulungen.
3	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
4	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE-Netzwerk 2 x pro Jahr Treffen des Netzwerkes.

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- ☒ CDAD-KISS
- ☒ HAND-KISS
- ☒ ITS-KISS
- ☒ MRSA-KISS
- ☒ SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
8	Patientenbefragungen	Ja Kontinuierliche Patientenbefragung mit einem standardisierten Bewertungsbogen (CLINOTEL).
9	Einweiserbefragungen	Ja
10	Ein Patientenförsprecher oder eine Patientenförsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Sekretariat Kaufmännische Direktorin
Titel, Vorname, Name	Heike Gatzke
Telefon	03544 58 108
Fax	03544 30 64
E-Mail	heike.gatzke@diakonissenhaus.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Ursula Borchardt
Telefon	03544 58 133
E-Mail	ursula.borchardt@diakonissenhaus.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin, Chefärztin Anästhesiologie/Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1
Erläuterungen	1 Apotheker, 1 PTA ist hauptverantwortlich für die Bearbeitung der Stationsanforderungen, Beratung, Stationsbegehungen etc. Die Klinikapotheke versorgt weitere Krankenhäuser in der Region, sie beschäftigt ausreichend Personal, um die Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln sicherzustellen.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den

typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden: - Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation. - Medikationsprozess im Krankenhaus Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden. - Entlassung Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
7	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
8	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
9	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
10	AS03: Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 31.12.2024

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
11	AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 31.12.2024
12	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 31.12.2024

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- ☒ Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- ☒ Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- ☒ Fallbesprechungen
- ☒ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- ☒ Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- ☒ Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- ☒ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- ☒ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- ☒ Aushändigung des Medikationsplans
- ☒ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen
vorgesehen?

Ja

Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl

Ja

Schutzkonzepte

#	Schutzkonzept
1	SK04: Verhaltenskodex mit Regeln zum achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen Letzte Überprüfung: 31.03.2023
2	SK05: Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten
3	SK06: Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl
4	SK08: Interventionsplan Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt Letzte Überprüfung: 31.03.2023
5	SK10: Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle Letzte Überprüfung: 31.03.2023

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja
2	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja
3	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Keine Angabe erforderlich
4	AA33 - Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Keine Angabe erforderlich

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung

☒ Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Zuordnung zu einer der Stufen aufgrund der Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen.

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[2200] Klinik für Urologie

B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Urologie

B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2200 - Urologie

B-[2200].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Frank Schilke
Telefon	03544 58 151
Fax	03544 58 288
E-Mail	frank.schilke@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheits/evangelisches-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/urologie/

B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

Erläuterungen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG16 - Urogynäkologie
2	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
3	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
4	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
5	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
6	VU08 - Kinderurologie
7	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
8	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
9	VU13 - Tumorchirurgie
10	VU14 - Spezialsprechstunde
11	VU18 - Schmerztherapie
12	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
13	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
14	VR44 - Teleradiologie
15	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
16	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
17	VR02 - Native Sonographie

B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1296

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Prostatahyperplasie	146
2	N13.21	Hydronephrose bei Obstruktion durch Ureterstein	104
3	N20.0	Nierenstein	79
4	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	77
5	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	74
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	71
7	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	65
8	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	57

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
9	N20.1	Ureterstein	47
10	N30.2	Sonstige chronische Zystitis	35
11	N13.63	Hydronephrose bei Obstruktion durch Ureterstein mit Infektion der Niere	31
12	N30.0	Akute Zystitis	30
13	N13.1	Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert	23
14	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	22
15	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	21
16	N45.9	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess	20
17	A49.9	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet	19
18	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	17
19	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	16
20	C67.0	Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae	14
21	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	14
22	C67.1	Bösartige Neubildung: Apex vesicae	11
23	N30.4	Strahlenzystitis	11
24	N13.65	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose mit Infektion der Niere	11
25	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	11
26	C67.5	Bösartige Neubildung: Harnblasenhals	10
27	N21.0	Stein in der Harnblase	10
28	N49.2	Entzündliche Krankheiten des Skrotums	9
29	N43.2	Sonstige Hydrozele	8
30	N32.0	Blasenhalsobstruktion	8

B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	211
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	186
3	N40	Prostatahyperplasie	146
4	N20	Nieren- und Ureterstein	130
5	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	77
6	N30	Zystitis	76
7	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	74

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
8	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	65
9	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	26
10	N45	Orchitis und Epididymitis	26
11	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	22
12	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	21
13	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	19
14	N17	Akutes Nierenversagen	16
15	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	11
16	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	11
17	N21	Stein in den unteren Harnwegen	10
18	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	10
19	D41	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane	10
20	N35	Harnröhrenstriktur	10
21	N43	Hydrozele und Spermatozele	9
22	C60	Bösartige Neubildung des Penis	8
23	N15	Sonstige tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	7
24	T83	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	7
25	A41	Sonstige Sepsis	6
26	D09	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	6
27	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	5
28	N50	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane	5
29	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	5
30	S37	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane	5

B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	248
2	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	182
3	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	148

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
4	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	133
5	8-137.20	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral	113
6	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	104
7	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	100
8	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	98
9	5-550.1	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie	95
10	5-985.9	Lasertechnik: Holmium-Laser	94
11	5-601.1	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie	91
12	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	87
13	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	87
14	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	83
15	5-562.4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch	78
16	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	72
17	1-999.40	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Starres Zystoskop	62
18	8-137.01	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Perkutan-transrenal	56
19	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	53
20	5-550.20	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Perkutan-transrenal	53
21	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	52
22	5-550.30	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal	47
23	5-570.4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral	44
24	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	40
25	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	35

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
26	5-603.00	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Suprapubisch-transvesikal: Offen chirurgisch	35
27	8-132.1	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig	32
28	3-13d.5	Urographie: Retrograd	32
29	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	31
30	5-573.41	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävlulinsäure	29

B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	456
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	314
3	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	283
4	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	236
5	8-132	Manipulationen an der Harnblase	191
6	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	150
7	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	133
8	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	105
9	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	104
10	5-985	Lasertechnik	98
11	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	91
12	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	87
13	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	83
14	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	72
15	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	62
16	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	44
17	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	41
18	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	35
19	5-603	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	35

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
20	3-13d	Urographie	33
21	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	32
22	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	29
23	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	29
24	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	28
25	5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	28
26	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	25
27	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	22
28	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	22
29	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	21
30	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	15

B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
2	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
3	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
4	AM07 - Privatambulanz	

B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM05	VG16 - Urogynäkologie

B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]	462
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	315
3	1-466	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	151
4	5-640	Operationen am Präputium	145
5	8-132	Manipulationen an der Harnblase	124

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
6	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	109
7	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	48
8	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	40
9	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	22
10	3-13d	Urographie	20
11	5-611	Operation einer Hydrocele testis	20
12	5-572	Zystostomie	16
13	5-635	Vasotomie des Ductus deferens	14
14	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	14
15	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	13
16	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	11
17	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	11
18	5-624	Orchidopexie	11
19	5-985	Lasertechnik	8
20	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	5
21	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	5
22	5-612	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe	4
23	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	4
24	5-622	Orchidektomie	4
25	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	4
26	1-334	Urodynamische Untersuchung	4
27	5-633	Epididymektomie	4
28	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	< 4
29	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	< 4
30	5-578	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase	< 4

B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	462
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	315
3	1-466	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	151

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
4	5-640	Operationen am Präputium	145
5	8-132	Manipulationen an der Harnblase	124
6	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	109
7	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	48
8	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	40
9	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	22
10	5-611	Operation einer Hydrocele testis	20
11	3-13d	Urographie	20
12	5-572	Zystostomie	16
13	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	14
14	5-635	Vasotomie des Ductus deferens	14
15	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	13
16	5-624	Orchidopexie	11
17	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	11
18	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	11
19	5-985	Lasertechnik	8
20	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	5
21	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	5
22	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	4
23	1-334	Urodynamische Untersuchung	4
24	5-633	Epididymektomie	4
25	5-612	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe	4
26	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	4
27	5-622	Orchidektomie	4
28	8-139	Andere Manipulationen am Harntrakt	< 4
29	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	< 4
30	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	< 4

B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[2200].11 Personelle Ausstattung

B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 5,9 Fälle je VK/Person 240

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,5	Stationär	5,4

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 4 Fälle je VK/Person 341,052643

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,2	Stationär	3,8

B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ60 - Urologie

B-[2200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie
2	ZF28 - Notfallmedizin

B-[2200].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 11,2 Fälle je VK/Person 115,714287

Beschäftigungsverhältnis	Mit	11,2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	11,2

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt 1 Fälle je VK/Person 1296

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 1,8 Fälle je VK/Person 720

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,8

B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP14 - Schmerzmanagement z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse

B-[1500] Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt - Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Med. Jens Grassmel
Telefon	03544 58 250
Fax	03544 58 251
E-Mail	jens.grassmel@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheits/evangelisches-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/chirurgie/

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt - Visceralchirurgie
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Andreas Bembenek
Telefon	03544 58 250
Fax	03544 58 251
E-Mail	andreas.bembenek@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Str.
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheits/evangelisches-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/chirurgie/

B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

Erläuterungen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
2	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	VC66 - Arthroskopische Operationen
4	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
5	VC71 - Notfallmedizin
6	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
8	VC21 - Endokrine Chirurgie
9	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
10	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
11	VC24 - Tumorchirurgie
12	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
13	VC62 - Portimplantation
14	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
15	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
16	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
17	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
18	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
19	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
20	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
21	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
22	VC30 - Septische Knochenchirurgie
23	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
24	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

#	Medizinische Leistungsangebote
25	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
26	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
27	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
28	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
29	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
30	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
31	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
32	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
33	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
34	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
35	VC63 - Amputationschirurgie
36	VC69 - Verbrennungschirurgie
37	VO15 - Fußchirurgie
38	VO16 - Handchirurgie
39	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
40	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
41	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
42	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
43	VD20 - Wundheilungsstörungen
44	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
45	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
46	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
47	VK29 - Spezialsprechstunde
48	VK31 - Kinderchirurgie
49	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
50	VK32 - Kindertraumatologie
51	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
52	VR44 - Teleradiologie
53	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
54	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
55	VR02 - Native Sonographie

B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1181

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	S06.0	Gehirnerschütterung	156
2	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	54
3	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	37
4	L02.2	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	28
5	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	27
6	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	24
7	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	22
8	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	20
9	M54.4	Lumboischialgie	19
10	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	17
11	L03.11	Phlegmone an der unteren Extremität	16
12	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	16
13	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	15
14	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	14
15	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	14
16	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	13
17	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	11
18	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	11
19	K35.31	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur	11
20	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	11
21	S42.02	Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel	10
22	S82.82	Trimalleolarfraktur	10

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
23	S80.1	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels	10
24	M20.1	Hallux valgus (erworben)	10
25	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	9
26	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	9
27	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	9
28	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	9
29	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	8
30	S70.0	Prellung der Hüfte	8

B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Intrakranielle Verletzung	168
2	K40	Hernia inguinalis	81
3	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	63
4	K80	Cholelithiasis	60
5	S52	Fraktur des Unterarmes	51
6	L03	Phlegmone	42
7	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	39
8	K57	Divertikulose des Darmes	36
9	K35	Akute Appendizitis	35
10	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	33
11	S72	Fraktur des Femurs	30
12	M54	Rückenschmerzen	29
13	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	23
14	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	21
15	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	20
16	K42	Hernia umbilicalis	19
17	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	17
18	K43	Hernia ventralis	16
19	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	16
20	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	15

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
21	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	13
22	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	12
23	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	12
24	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	11
25	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	11
26	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels	11
27	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	11
28	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	10
29	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	9
30	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	7

B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Native Computertomographie des Schädels	252
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	174
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	142
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	136
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	128
6	3-201	Native Computertomographie des Halses	96
7	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	76
8	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	72
9	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	64
10	5-931.0	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials: Hypoallergenes Material	62
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	60
12	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	50
13	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	50
14	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	49
15	3-206	Native Computertomographie des Beckens	47

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
16	5-932.13	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²	47
17	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	47
18	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	43
19	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	43
20	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	36
21	5-790.5f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	32
22	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	31
23	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	30
24	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	30
25	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	30
26	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	28
27	5-932.12	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm ² bis unter 100 cm ²	22
28	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	21
29	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	20
30	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	20

B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	418
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	252
3	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	174
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	128

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
5	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	109
6	3-201	Native Computertomographie des Halses	96
7	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	96
8	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	90
9	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	79
10	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	77
11	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	66
12	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	66
13	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	64
14	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	63
15	5-931	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials	62
16	5-511	Cholezystektomie	60
17	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	60
18	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	57
19	5-469	Andere Operationen am Darm	56
20	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	51
21	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	50
22	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	48
23	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	47
24	3-206	Native Computertomographie des Beckens	47
25	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	46
26	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	42
27	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	39
28	5-916	Temporäre Weichteildeckung	38
29	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	36
30	5-470	Appendektomie	35

B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
3	AM07 - Privatambulanz	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM09	VX00 - („Sonstiges“)

B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	198
2	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	99
3	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	78
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	62
5	8-020	Therapeutische Injektion	25
6	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	23
7	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	21
8	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	18
9	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	15
10	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	13
11	5-841	Operationen an Bändern der Hand	13
12	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	12
13	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	11
14	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	9
15	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	7
16	5-898	Operationen am Nagelorgan	7
17	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	7
18	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	6
19	5-819	Andere arthroskopische Operationen	6

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
20	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	5
21	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	5
22	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	5
23	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	5
24	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	5
25	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	5
26	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	4
27	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	4
28	5-849	Andere Operationen an der Hand	4
29	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	< 4
30	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	< 4

B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	198
2	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	99
3	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	78
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	62
5	8-020	Therapeutische Injektion	25
6	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	23
7	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	21
8	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	18
9	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	15
10	5-841	Operationen an Bändern der Hand	13
11	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	13
12	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	12
13	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	11
14	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	9
15	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	7
16	5-898	Operationen am Nagelorgan	7
17	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	7

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
18	5-819	Andere arthroskopische Operationen	6
19	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	6
20	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	5
21	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	5
22	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	5
23	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	5
24	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	5
25	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	5
26	5-849	Andere Operationen an der Hand	4
27	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	4
28	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	4
29	5-531	Verschluss einer Hernia femoralis	< 4
30	5-844	Operation an Gelenken der Hand	< 4

B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

Stationäre BG-Zulassung Ja

B-[1500].11 Personelle Ausstattung

B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 6,5 Fälle je VK/Person 207,193

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne	
--------------------------	-----	------	--

Versorgungsform Ambulant 0,8 Stationär 5,7

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 5,8 Fälle je VK/Person 218,7037

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne	
--------------------------	-----	------	--

Versorgungsform Ambulant 0,4 Stationär 5,4

B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemeinchirurgie
2	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
3	AQ13 - Viszeralchirurgie

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin
2	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
3	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie
4	ZF34 - Proktologie

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		10,1	Fälle je VK/Person	116,930687
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	10,1

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		1	Fälle je VK/Person	1181
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		2	Fälle je VK/Person	590,5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ20 - Praxisanleitung
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP16 - Wundmanagement z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW
3	ZP14 - Schmerzmanagement z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse

B-[0200] Klinik für Geriatrie

B-[0200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Geriatrie

B-[0200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0200 - Geriatrie

B-[0200].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart	Chefarzt / Chefärztin
--------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dajana Brämer
Telefon	03544 58 400
Fax	03544 58 401
E-Mail	dajana.braemer@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheits/evangelisches-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/geriatrie/

B-[0200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

Erläuterungen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[0200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
2	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
3	VD17 - Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
4	VD20 - Wundheilungsstörungen
5	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
6	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
7	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
8	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
9	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
10	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
11	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
12	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
13	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
14	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
15	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
16	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
17	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
18	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
19	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
20	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
21	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
22	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
23	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
24	VI39 - Physikalische Therapie
25	VI40 - Schmerztherapie
26	VI42 - Transfusionsmedizin
27	VI44 - Geriatrische Tagesklinik
28	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
29	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
30	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
31	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

#	Medizinische Leistungsangebote
32	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
33	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
34	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
35	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
36	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
37	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
38	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
39	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
40	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
41	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
42	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
43	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
44	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
45	VR02 - Native Sonographie
46	VR04 - Duplexsonographie
47	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
48	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
49	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

B-[0200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 685

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[0200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	43
2	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	29
3	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	19
4	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	16
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	14
6	S06.0	Gehirnerschütterung	13

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
7	R26.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität	12
8	S32.5	Fraktur des Os pubis	12
9	M54.5	Kreuzschmerz	11
10	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	10
11	R54	Senilität	10
12	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	10
13	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	10
14	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	9
15	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	9
16	E86	Volumenmangel	9
17	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	9
18	R55	Synkope und Kollaps	9
19	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	8
20	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	8
21	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	8
22	I35.0	Aortenklappenstenose	7
23	N17.99	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet	7
24	S32.1	Fraktur des Os sacrum	7
25	R26.3	Immobilität	7
26	S72.08	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile	7
27	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	6
28	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	6
29	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	6
30	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	6

B-[0200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Fraktur des Femurs	118
2	I50	Herzinsuffizienz	51
3	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	41
4	M54	Rückenschmerzen	26

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
5	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	26
6	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	24
7	S06	Intrakranielle Verletzung	22
8	R26	Störungen des Ganges und der Mobilität	19
9	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	19
10	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	17
11	N17	Akutes Nierenversagen	16
12	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	16
13	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	14
14	I63	Hirnfarkt	13
15	M48	Sonstige Spondylopathien	10
16	R54	Senilität	10
17	G20	Primäres Parkinson-Syndrom	10
18	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	10
19	E86	Volumenmangel	9
20	R55	Synkope und Kollaps	9
21	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	9
22	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	8
23	S52	Fraktur des Unterarmes	7
24	I35	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	7
25	I70	Atherosklerose	6
26	I26	Lungenembolie	6
27	I21	Akuter Myokardinfarkt	6
28	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	6
29	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	5
30	A46	Erysipel [Wundrose]	5

B-[0200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	598
2	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	217

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	176
4	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	141
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	119
6	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	57
7	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	41
8	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	38
9	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	32
10	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	30
11	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	23
12	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	23
13	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	20
14	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	17
15	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	16
16	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	15
17	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	14
18	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	12
19	1-771	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)	8
20	8-98g.12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage	8
21	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	7
22	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	7
23	3-206	Native Computertomographie des Beckens	7
24	8-192.1g	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß	6
25	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	5

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
26	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	5
27	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	4
28	8-98g.10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage	4
29	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	4
30	8-987.12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage	4

B-[0200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	672
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	540
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	176
4	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	54
5	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	38
6	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	23
7	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	23
8	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	20
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	16
10	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	15
11	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	15
12	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	14
13	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	12
14	1-771	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)	8
15	8-132	Manipulationen an der Harnblase	8
16	8-854	Hämodialyse	7
17	1-650	Diagnostische Koloskopie	7

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
18	3-206	Native Computertomographie des Beckens	7
19	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	6
20	8-390	Lagerungsbehandlung	5
21	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	4
22	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	4
23	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	4
24	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	< 4
25	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	< 4
26	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	< 4
27	3-202	Native Computertomographie des Thorax	< 4
28	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	< 4
29	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	< 4
30	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	< 4

B-[0200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[0200].11 Personelle Ausstattung

B-[0200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt

3,44

Fälle je
VK/Person

199,1279

Beschäftigungsverhältnis

Mit

3,1

Ohne

0,34

Versorgungsform

Ambulant

0

Stationär

3,44

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt

2,84

Fälle je
VK/Person

241,197189

Beschäftigungsverhältnis

Mit

2,5

Ohne

0,34

Versorgungsform

Ambulant

0

Stationär

2,84

B-[0200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ49 - Physikalische und Rehabilitative Medizin
3	AQ63 - Allgemeinmedizin

B-[0200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie
2	ZF30 - Palliativmedizin

B-[0200].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		15,4	Fälle je VK/Person	44,48052
Beschäftigungsverhältnis	Mit	15,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	15,4

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		2,9	Fälle je VK/Person	236,2069
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,9

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		3,7	Fälle je VK/Person	185,135132
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,7	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,7

B-[0200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
2	PQ20 - Praxisanleitung
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[0200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP02 - Bobath
3	ZP07 - Geriatrie
4	ZP08 - Kinästhetik
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP20 - Palliative Care

B-[0100] Klinik für Innere Medizin

B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin

B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

B-[0100].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart	Chefarzt / Chefärztin
--------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Tom Oestmann
Telefon	03544 58 350
Fax	03544 58 351
E-Mail	tom.oestmann@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/innere-medizin/

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin, komm.
Titel, Vorname, Name	Georgina Große
Telefon	03544 58 350
Fax	03544 58 351
E-Mail	georgina.grosse@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Str.
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/innere-medizin/

URL	s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/innere-medizin/
-----	--

B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

Erläuterungen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
2	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
11	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
14	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	VI20 - Intensivmedizin
20	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
21	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
22	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
23	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

#	Medizinische Leistungsangebote
24	VI35 - Endoskopie
25	VI42 - Transfusionsmedizin
26	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
27	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
28	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
29	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
30	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
31	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
32	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
33	VR02 - Native Sonographie
34	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
35	VR04 - Duplexsonographie
36	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
37	VR06 - Endosonographie
38	VI38 - Palliativmedizin
39	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
40	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
41	VD10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
42	VI40 - Schmerztherapie
43	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
44	VR44 - Teleradiologie
45	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
46	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1584

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	93
2	E86	Volumenmangel	66

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
3	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	57
4	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	42
5	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	37
6	A46	Erysipel [Wundrose]	32
7	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	31
8	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	27
9	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	23
10	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	22
11	J18.2	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet	21
12	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	20
13	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	19
14	I78.0	Hereditäre hämorrhagische Teleangiektasie	18
15	I10.11	Maligne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	17
16	R55	Synkope und Kollaps	17
17	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	16
18	I21.48	Sonstiger und nicht näher bezeichneter akuter subendokardialer Myokardinfarkt	16
19	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	15
20	D50.8	Sonstige Eisenmangelanämien	15
21	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	15
22	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	14
23	D50.0	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)	14
24	I48.3	Vorhofflattern, typisch	14
25	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	14
26	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	13
27	K29.1	Sonstige akute Gastritis	12
28	K83.1	Verschluss des Gallenganges	12
29	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	12
30	A08.1	Akute Gastroenteritis durch Norovirus	11

B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	160
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	95
3	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	67
4	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	66
5	E86	Volumenmangel	66
6	K29	Gastritis und Duodenitis	47
7	N17	Akutes Nierenversagen	46
8	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	38
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	37
10	K80	Cholelithiasis	37
11	D50	Eisenmangelanämie	36
12	A46	Erysipel [Wundrose]	32
13	I21	Akuter Myokardinfarkt	30
14	K85	Akute Pankreatitis	25
15	J20	Akute Bronchitis	20
16	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	20
17	I95	Hypotonie	19
18	I78	Krankheiten der Kapillaren	18
19	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	18
20	I20	Angina pectoris	18
21	R55	Synkope und Kollaps	17
22	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	17
23	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	16
24	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	16
25	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	16
26	K70	Alkoholische Leberkrankheit	15
27	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	14
28	N18	Chronische Nierenkrankheit	14
29	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	14
30	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	14

B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	440
2	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	289
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	261
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	222
5	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	196
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	163
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	154
8	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	149
9	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	129
10	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	129
11	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	96
12	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	84
13	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	80
14	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgt Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	73
15	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	64
16	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	49
17	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	46
18	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	42
19	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	42
20	8-701	Einfache endotracheale Intubation	41
21	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	40
22	8-98g.10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage	37
23	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	37

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
24	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	35
25	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	32
26	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	31
27	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	26
28	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	25
29	5-513.1	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)	24
30	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	23

B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	823
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	444
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	300
4	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	196
5	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	163
6	3-200	Native Computertomographie des Schädels	154
7	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	149
8	1-650	Diagnostische Koloskopie	147
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	134
10	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	96
11	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	83
12	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	80
13	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	80
14	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	74
15	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	55
16	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	54
17	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	49

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
18	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	46
19	8-701	Einfache endotracheale Intubation	41
20	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	37
21	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	32
22	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	27
23	5-469	Andere Operationen am Darm	26
24	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	26
25	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	25
26	1-710	Ganzkörperplethysmographie	21
27	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	21
28	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	20
29	8-855	Hämodiafiltration	20
30	3-202	Native Computertomographie des Thorax	18

B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
2	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastroenterologische Sprechstunde
3	AM07 - Privatambulanz	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
5	AM18 - Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung und schweren Mehrfachbehinderungen nach § 119c SGB V	MZEB Im Mittelpunkt der Behandlung stehen Diagnostik, Therapie und Prävention sowie die Organisation von Leistungen. Neben den ärztlichen Leistungen werden in unserem MZEB auch nichtärztliche Leistungen, insbesondere psychologische, therapeutische und psychosoziale Leistungen erbracht.

B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Gastroenterologische Sprechstunde	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
2	Gastroenterologische Sprechstunde	VI35 - Endoskopie

3 MZEB

VD00 - („Sonstiges“)

B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	344
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	104
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	72
4	1-654	Diagnostische Rektoskopie	6
5	5-469	Andere Operationen am Darm	6
6	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	4
7	1-653	Diagnostische Proktoskopie	4
8	1-655	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes	< 4
9	8-123	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters	< 4
10	5-489	Andere Operation am Rektum	< 4

B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	344
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	104
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	72
4	5-469	Andere Operationen am Darm	6
5	1-654	Diagnostische Rektoskopie	6
6	1-653	Diagnostische Proktoskopie	4
7	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	4
8	1-655	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes	< 4
9	5-489	Andere Operation am Rektum	< 4
10	8-123	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters	< 4

B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[0100].11 Personelle Ausstattung

B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		6,58	Fälle je VK/Person	252,2293
Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,2	Ohne	0,38
Versorgungsform	Ambulant	0,3	Stationär	6,28

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		4,68	Fälle je VK/Person	353,571442
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,3	Ohne	0,38
Versorgungsform	Ambulant	0,2	Stationär	4,48

B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF30 - Palliativmedizin
4	ZF61 - Klinische Akut- und Notfallmedizin

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		15	Fälle je VK/Person	105,6
Beschäftigungsverhältnis	Mit	15	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	15

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		0,7	Fälle je VK/Person	2262,85718
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,7	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,7

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		3	Fälle je VK/Person	528
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3

B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ18 - Pflege in der Endoskopie
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP20 - Palliative Care
4	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
5	ZP16 - Wundmanagement z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW

B-[0260] Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht Bettenführende Abteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0260 - Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart	Chefarzt / Chefärztin
--------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dajana Brämer
Telefon	03544 58 404
Fax	03544 58 401
E-Mail	dajana.braemer@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	4
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheits/evangelisches-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/geriatrie/geriatrie-tagesklinik/

B-[0260].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[0260].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
3	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
4	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
5	VI39 - Physikalische Therapie
6	VI40 - Schmerztherapie
7	VI44 - Geriatrische Tagesklinik
8	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
9	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
10	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
11	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
12	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
13	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
14	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
15	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
16	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
17	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
18	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
19	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
20	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
21	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
22	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
23	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
24	VP03 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
25	VP04 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
26	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
27	VP06 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
28	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
29	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
30	VR02 - Native Sonographie
31	VR04 - Duplexsonographie
32	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten

#	Medizinische Leistungsangebote
33	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
34	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
35	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
36	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
37	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
38	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

B-[0260].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl

0

Teilstationäre Fallzahl

128

B-[0260].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	R26.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität	11
2	M47.26	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich	5
3	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	5
4	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	5
5	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	4
6	S72.08	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile	< 4
7	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	< 4
8	I35.0	Aortenklappenstenose	< 4
9	M54.5	Kreuzschmerz	< 4
10	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	< 4
11	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	< 4
12	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	< 4
13	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	< 4
14	M17.0	Primäre Gonarthrose, beidseitig	< 4
15	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	< 4
16	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	< 4
17	M16.7	Sonstige sekundäre Koxarthrose	< 4
18	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	< 4
19	S32.5	Fraktur des Os pubis	< 4

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
20	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	< 4
21	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	< 4
22	S32.03	Fraktur eines Lendenwirbels: L3	< 4
23	I63.4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	< 4
24	M25.56	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	< 4
25	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	< 4
26	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	< 4
27	R54	Senilität	< 4
28	S22.05	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10	< 4
29	G45.82	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	< 4
30	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	< 4

B-[0260].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Fraktur des Femurs	20
2	R26	Störungen des Ganges und der Mobilität	12
3	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	10
4	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	7
5	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	7
6	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	7
7	M54	Rückenschmerzen	7
8	I50	Herzinsuffizienz	6
9	M47	Spondylose	6
10	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	5
11	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	5
12	M48	Sonstige Spondylopathien	4
13	I63	Hirnfarkt	< 4
14	S52	Fraktur des Unterarmes	< 4
15	I35	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	< 4
16	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	< 4
17	S12	Fraktur im Bereich des Halses	< 4
18	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
19	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	< 4
20	R54	Senilität	< 4
21	M22	Krankheiten der Patella	< 4
22	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	< 4
23	M06	Sonstige chronische Polyarthritiden	< 4
24	M19	Sonstige Arthrose	< 4
25	G20	Primäres Parkinson-Syndrom	< 4
26	F45	Somatoforme Störungen	< 4
27	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	< 4
28	S06	Intrakranielle Verletzung	< 4
29	H49	Strabismus paralyticus	< 4
30	I26	Lungenembolie	< 4

B-[0260].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-98a.10	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: 60 bis 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie	1643
2	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	47
3	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	13
4	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	11
5	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	11
6	3-200	Native Computertomographie des Schädels	< 4
7	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	< 4
8	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	< 4
9	3-206	Native Computertomographie des Beckens	< 4
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	< 4

B-[0260].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-98a	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung	1643
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	84
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	< 4

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
4	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	< 4
5	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	< 4
6	3-206	Native Computertomographie des Beckens	< 4

B-[0260].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[0260].11 Personelle Ausstattung

B-[0260].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt

0,5

Fälle je
VK/Person

0

Beschäftigungsverhältnis

Mit

0,5

Ohne

0

Versorgungsform

Ambulant

0

Stationär

0,5

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt

0,5

Fälle je
VK/Person

0

Beschäftigungsverhältnis

Mit

0,5

Ohne

0

Versorgungsform

Ambulant

0

Stationär

0,5

B-[0260].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin

B-[0260].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie

B-[0260].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,8	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,8

B-[0260].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP02 - Bobath
3	ZP07 - Geriatrie
4	ZP08 - Kinästhetik

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

☒ Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Im Evangelischen Krankenhaus Luckau wurden im Berichtsjahr keine Leistungen erbracht, die den Mindestmengenregelungen unterliegen.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**C-6.1 Strukturqualitätsvereinbarungen****C-6.2 Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL)**

An dieser Stelle ist die Umsetzung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer hüftgelenknahen Femurfraktur gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser darzustellen (QSFFx-RL):

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der QSFFx-RL Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität in nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer nicht intraoperativ verursachten hüftgelenknahen Femurfraktur festgelegt. Die Mindestanforderungen sind am Standort zu erfüllen.
- Im Rahmen des Nachweisverfahrens (§ 6 QSFFx-RL) ist jährlich zwischen dem 15.11. und 31.12. der Status der Erfüllung der Mindestvorgaben an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen zu übermitteln. Nichterfüllungen einzelner Mindestanforderungen, die mehr als 48 Stunden andauern, sind auch unterjährig unverzüglich zu melden, ebenso wie deren Wiedererfüllung.
- Alle Meldungen, die im Laufe eines Jahres an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen gesendet wurden, sind bis zum 15. Februar des Folgejahres in Form einer Strukturabfrage (§ 8 QSFFx-RL) an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) zu übermitteln. Diese Daten bilden die Grundlage für die im Folgenden dargestellten Angaben.

C-6.2.2 Angaben zur Erfüllung der Mindestanforderungen

Anzahl der Tage, die mit der Strukturabfrage abgebildet werden: 366

Anzahl der Tage, für die eine Nichterfüllung mindestens einer Mindestanforderung angegeben wurde: 0

Anzahl der Mindestanforderungen, die mindestens 48 Stunden nicht erfüllt wurden: 0

C-6.2.2.1 Allgemeine Mindestanforderungen

Nichterfüllung der Mindestanforderungen	Gemeldete Tage mit Nichterfüllung
Das Krankenhaus verfügt mindestens über die Fachabteilung Chirurgie am Standort	0
Das Krankenhaus verfügt mindestens über die Fachabteilung Innere Medizin am Standort	0
Es sind jeweils eine für die Notfallversorgung verantwortliche Ärztin oder verantwortlicher Arzt und eine Pflegekraft benannt, die fachlich und organisatorisch eindeutig der Versorgung von Notfällen zugeordnet und im Bedarfsfall verfügbar sind	0
Das für die Notfallversorgung benannte Personal nimmt regelmäßig an fachspezifischen Fortbildungen für Notfallmedizin teil	0
Es ist jeweils eine Fachärztin oder ein Facharzt im Gebiet Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten an der Patientin oder am Patienten verfügbar	0
Das Krankenhaus hält eine Intensivstation mit mindestens sechs Betten vor	0
Mindestens drei Intensivtherapiebetten sind zur Versorgung beatmeter Patientinnen und Patienten ausgestattet	0
Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatientinnen und Notfallpatienten zur Anwendung	0
Es ist ein Schockraum verfügbar	0
Die 24 -stündige Verfügbarkeit von Computertomographie ist sichergestellt	0
Es besteht die Möglichkeit der Weiterverlegung einer Notfallpatientin oder eines Notfallpatienten auf dem Luftweg in ein Krankenhaus der Basisnotfallversorgung oder einer höheren Stufe	0

C-6.2.2.2 Spezifische Mindestanforderungen

Nichterfüllung der Mindestanforderungen	Gemeldete Tage mit Nichterfüllung
Die Versorgung der Patientinnen und Patienten erfolgt in einer ärztlich geleiteten Fachabteilung, die eine fachlich unabhängige, abgrenzbare und organisatorisch eigenständige Organisationseinheit am Standort des Krankenhauses ist	0
Die Durchführung der mit den Kombinationen aus Diagnosen und Prozeduren nach Anlage 1 QSFFx-RL beschriebenen Operationen erfolgt durch oder unter Anleitung und Aufsicht einer Fachärztin oder eines Facharztes für Chirurgie, für Allgemeinchirurgie, für Orthopädie oder für Orthopädie und Unfallchirurgie	0
Die ärztliche Versorgung in der Fachabteilung ist durch eine täglich 24-stündige Arztpräsenz im Krankenhaus (Bereitschaftsdienst möglich) sichergestellt, die auch eine jederzeitige operative Patientenversorgung gewährleistet	0
Die Einrichtung und Ausstattung des Operationssaals lässt sowohl osteosynthetische als auch endoprothetische Versorgung zu. Entsprechende Implantate und Instrumente stehen jederzeit zur Verfügung	0
Für Patientinnen und Patienten mit positivem geriatrischen Screening ist täglich geriatrische Kompetenz für die perioperative Versorgung zu gewährleisten	0
Physiotherapie durch eine Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten steht täglich für jede Patientin oder jeden Patienten zur Atemgymnastik und frühzeitigen Mobilisierung ab dem ersten postoperativen Tag zur Verfügung	0

C-6.2.2.3 Mindestanforderungen an die Prozessqualität

Nichterfüllung der Mindestanforderungen	Gemeldete Tage mit Nichterfüllung
SOP „Besondere Situationen der Einwilligungsfähigkeit“	0
SOP „Perioperative Planung“	0
SOP „Operationsverfahren“	0
SOP „Umgang mit gerinnungshemmender Medikation“	0
SOP „Patientenorientiertes Blutmanagement (PBM)“	0
SOP „Ortho-geriatrische Versorgung“	0
SOP „Physiotherapeutische Maßnahmen“	0

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen 24

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen 3

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben 3

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - ITS - Tagschicht	100 %
2	Intensivmedizin - ITS - Nachtschicht	100 %
3	Urologie - Station 1 - Tagschicht	100 %
4	Urologie - Station 1 - Nachtschicht	100 %
5	Allgemeine Chirurgie - Station 2 - Tagschicht	100 %
6	Allgemeine Chirurgie - Station 2 - Nachtschicht	100 %
7	Geriatrie - Station 3/4 Geriatrie - Tagschicht	100 %
8	Geriatrie - Station 3/4 Geriatrie - Nachtschicht	100 %
9	Innere Medizin - Station 4/5 - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin - Station 4/5 - Nachtschicht	100 %

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - ITS - Tagschicht	96,99 %
2	Intensivmedizin - ITS - Nachtschicht	96,72 %
3	Urologie - Station 1 - Tagschicht	97,54 %
4	Urologie - Station 1 - Nachtschicht	100 %
5	Allgemeine Chirurgie - Station 2 - Tagschicht	95,63 %
6	Allgemeine Chirurgie - Station 2 - Nachtschicht	93,72 %
7	Geriatrie - Station 3/4 Geriatrie - Tagschicht	86,89 %
8	Geriatrie - Station 3/4 Geriatrie - Nachtschicht	98,36 %
9	Innere Medizin - Station 4/5 - Tagschicht	95,36 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
10	Innere Medizin - Station 4/5 - Nachtschicht	96,17 %

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort

Nein